

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 23. Juli 1964

Blatt 1991

Sowjet-Politiker studieren kommunales Bauwesen Wiens

=====

23. Juli (RK) Eine Gruppe hoher russischer Politiker, die gegenwärtig in Österreich einige Urlaubstage verbringt, wird die Gelegenheit nützen, um das kommunale Bauwesen der Stadt Wien zu studieren. Der Delegation gehören an: Die Abgeordneten des Obersten Sowjets Fedor J. Loschtschenkow, Pawel W. Korotkow und Alexei A. Smirnow, die Parteisekretäre wichtiger Moskauer Bezirke Sergei G. Schterbakow und Pjotr J. Schabanow sowie einige andere Funktionäre.

Die russischen Gäste wurden heute vormittag von Stadtrat Heller empfangen, der ihnen ein Kurzreferat über die Probleme der Planung und des Bauens in Wien hielt und sie anschließend auf einer Stadtrundfahrt begleitete. Auf dem Besichtigungsprogramm standen unter anderem das Planetarium, städtische Wohnhausanlagen, der Donaupark und die Montagebaufabrik mit Wohnhausanlage und Pensionistenheim in Kagran.

Zu Mittag waren die sowjetischen Politiker Gäste der Stadt Wien im Rathauskeller, wo sie Stadtrat Sigmund in Vertretung von Bürgermeister Jonas begrüßte. Der Stadtrat gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Sowjetfunktionäre an den Wiener Lösungen kommunaler Probleme so lebhaftes Interesse nehmen und wünschte ihnen einen angenehmen und gewinnreichen Aufenthalt in Österreich.

Musikveranstaltungen des Sommerprogrammes vom 27. Juli bis 2. August

23. Juli (RK)

Montag, 27. Juli:

- 17.00 Uhr, Oberer Belvedere-Garten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekoncert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Willy Rößner (Adam, Grieg, Bayer, Lortzing, E. Strauß, Ziehrer, Hawranek, Dostal, Kattnigg)
- 20.00 Uhr, Palais Pallavicini: Kulturamt der Stadt Wien: "Ensemble Stanley Weiner"; Stanley Weiner, Violine - Robert Kohnen, Cembalo - Wieland Kuyken, Viola da gamba (Werke von Elisabeth Jacquet de la Guerre, Jean-Ferry Rebel, Jean-Philippe Rameau, Jean-Marie Leclair, Diego Ortiz, Joseph Haydn und Giuseppe Tartini)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Liederabend Jeanne Grealish (Mezzosopran), am Flügel Irvin Gage (Beethoven, Schumann, Brahms, Finzi)

Dienstag, 28. Juli:

- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Wasserpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: 8. Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent János Ferencsik (Mozart: Symphonie Nr. 35 D-dur KV 385 "Haffner-Symphonie"; Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56a; Beethoven: 7. Symphonie A-dur op. 92)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Klavierabend Rosario Marciano (Bach, Mozart, Schubert, Schumann)

Mittwoch, 29. Juli:

- 20.00 Uhr, Palais Palfy: Kulturamt der Stadt Wien: Konzertabend Peter Lang (Klavier), Cató Brink (Sopran), am Flügel Hans Peter Schilly (Klavierwerke von Mozart, Chopin und Debussy; Lieder von Cornelius, Fauré und Mussorgski)

Donnerstag, 30. Juli:

- 17.00 Uhr, Volksgarten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekoncert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Herbert Mogg (Strauß, Lehár, Fucik, Lincke, Ast, Pachernegg und andere)

23. Juli 1964

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1993

- 17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 12. Bezirk, Theresienpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 20.00 Uhr, Palais Rasumofsky: Kulturamt der Stadt Wien: Konzertabend Hilde Langfort, Cembalo - Luise Dreyer-Zeidler, Harfe (Werke von Jacques Champion de Chambonnières, Alessandro Marcello, Ludwig van Beethoven, Ludwig Spohr, Serge Prokofieff, Joao de Sousa Carvalho, Jose A. Carlos Saixas, Camille Saint-Saens, Marcel Tournier, Gabriel Fauré)

Freitag, 31. Juli:

- 17.30 Uhr, 10. Bezirk, Reumannplatz: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Carl Melles (Mozart: Symphonie Nr. 29 A-dur KV 201; Nedbal: Thema mit Variationen und Fuge; Brahms: 2. Symphonie D-dur op. 73)

+ + +

Montag, den 27. Juli, Donnerstag, den 30. Juli, Samstag, den 1. August, und Sonntag, den 2. August, findet im Theater an der Wien das Operettengastspiel "Der Graf von Luxemburg" statt. Beginn der Vorstellungen jeweils um 19.30 Uhr.

- - -

Franz Xaver Huber zum Gedenken
=====

23. Juli (RK) Auf den 25. Juli fällt der 150. Todestag des Schriftstellers Franz Xaver Huber, dessen große Bedeutung erst Forschungsberichte der letzten Jahre einigermaßen geklärt haben.

Er muß zwischen 1750 und 1754 in Böhmen geboren worden sein und genoß eine militärische Ausbildung. Um 1780 kam er nach Prag und wandte sich dann nach Wien, wo er für ein Jahrzehnt ein führender politischer Schriftsteller wurde. In rascher Folge erschienen seine satirischen Romane, die einer radikalen Aufklärung dienen. Einige wurden ausgesprochene Bestseller und erlebten in wenigen Jahren viele Auflagen. Der 1789 erschienene Roman "Franklins freier Wille. Ein Wink für denkende Menschen" erreicht eine satirische Höhe, die den Vergleich mit Voltaire nahelegt. Mit dem Regierungsantritt Leopolds II. begann für Huber eine neue Periode seiner Tätigkeit. Er gab im Auftrag des Kaisers die Zeitschrift "Das politische Sieb" heraus. Der plötzliche Tod Leopolds beseitigte alle Hoffnungen auf eine Reform des österreichischen Staates. 1797 erschien mit der fingierten Angabe Paris das hochinteressante Buch "Beitrag zur Charakteristik und Regierungsgeschichte der Kaiser Joseph II., Leopold II. und Franz II.", eine ganz im jakobinischen Geist geschriebene Polemik gegen die Monarchie, deren Verfasser zweifellos Huber ist. Da man dies aber nicht wußte, konnte er 1802 wieder nach Wien zurückkehren. Er schrieb in der Folge Operntexte und Theaterstücke, scheint aber auch in freundschaftlicher Beziehung zu Beethoven gestanden zu sein. Huber blieb weiterhin Anhänger der Franzosen, selbst als diese mit ihren Heeren ganz Europa überfluteten, und zog wahrscheinlich mit ihnen mit, als sie Wien verließen. Den Feldzug nach Rußland machte er aber nicht mit, sondern wandte sich nach Mainz, wo er die letzten Jahre verbrachte. Es wäre wünschenswert, wenn das Dunkel, das noch immer über Leben und Schaffen dieser interessanten und für das österreichische Geistesleben wie für die österreichische Literatur so bedeutungsvollen Persönlichkeit durch gründliche Untersuchungen erhellt würde.

Brand in Sievering
=====

23. Juli (RK) Gestern, um 23.50 Uhr brach im 19. Bezirk, Sieveringer Straße 196, in einem Lagergebäude der Austria Wochenschau ein Brand aus. Aus unbekannter Ursache, vermutlich durch Selbstentzündung, waren in einem Lagerraum zirka 25 Quadratmeter der dort gelagerten Filme in Brand geraten. Bei der Ankunft der Feuerwehr waren die Decke und das Dach des Lagerraums bereits durchgebrannt, und das Feuer hatte das Dach und die Decke des angrenzenden Lagerraums ergriffen. Mit drei Strahlrohren wurden die übrigen Gebäudeteile geschützt und der Brand gelöscht.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

23. Juli (RK) **Freitag**, den 24. Juli, Route 2 mit Planetarium, Reservegarten Hirschstetten, Montagebaufabrik und Pensionistenheim Kagran sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

Sonntag, den 25. Juli, Route 3 mit Stadthalle, Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, Assanierung Alt-Ottakring und Ausflugsrestaurant Bellevue sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

189 neue Wohnungen
=====

23. Juli (RK) Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates genehmigte heute auf Antrag von Stadtrat Heller die Entwürfe für drei neue städtische Wohnhausanlagen mit insgesamt 189 Wohnungen.

Im 6. Bezirk, in der Kaunitzgasse, werden 29 Wohnungen und zwei Betriebsstätten entstehen. Die Kosten betragen 9,120.000 Schilling. Eine große Wohnhausanlage mit 15 Häusern und 104 Wohnungen sowie einem Geschäftslokal wird im 14. Bezirk, Wahlberggasse, gebaut. Die Kosten betragen 21,640.000 Schilling. Im 17. Bezirk, in der Sautergasse, sollen 56 Wohnungen und ein Geschäftslokal errichtet werden. Die Kosten: 11,110.000 Schilling.

Dem Wiener Gemeinderat werden diese Projekte in seiner voraussichtlich letzten Sitzung vor den Sommerferien am 31. Juli zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

- - -

Gürteldurchbruch beginnt
=====

23. Juli (RK) Nach langen schwierigen Vorbereitungsarbeiten - Grundtransaktionen und Abbrucharbeiten -, ist es nun soweit: mit dem Durchbruch des inneren Gürtels zwischen Linke Wienzeile und Gumpendorfer Straße kann nun begonnen werden. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte heute diesen Straßenneubau und die Kosten dafür in der Höhe von 2,2 Millionen Schilling. Das neue Stück Gürtelstraße wird ebenfalls eine Betonfahrbahn mit drei Fahrspuren zu je 3.50 Meter Breite erhalten.

- - -

Rindernachmarkt vom 23. Juli
=====

23. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 1 Ochse, 12 Stier, 2 Kühe, Summe: 15. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 23. Juli
=====

23. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 77 Stück. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 23. Juli
=====

23. Juli (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -

Ungarische Regierungsmitglieder im Rathaus
=====

23. Juli (RK) Durch eine rot-weiß-grün ausgeschlagene Tor-
einfahrt rollte heute mittag der zweite Besuch aus dem Osten in
das Wiener Rathaus. Im Rahmen eines offiziellen Österreich-Be-
suches statteten der Stellvertretende ungarische Ministerpräsident
Fock und der Stellvertretende Außenhandelsminister Ungarns,
Baczoni, auch den Wiener Stadtvätern einen Besuch ab. In Ver-
tretung von Bürgermeister Jonas wurden die ungarischen Gäste von
den Stadträten Dr. Glück, Heller und Sigmund im Roten Salon will-
kommen geheißen.

Stadtrat Sigmund wies in seiner Begrüßungsansprache auf die
traditionell guten Beziehungen der Stadtverwaltungen von Buda-
pest und Wien hin, die durch verschiedene persönliche Kontakte
immer wieder gefestigt werden. Er wünschte den Gästen einen ange-
nehmen und gewinnbringenden Aufenthalt in Österreich und bat sie,
sich in das Goldene Buch der Stadt Wien einzutragen.

Vizepräsident Fock dankte im Namen seiner Delegation für
Gastfreundschaft und Betreuung von Seiten der Stadt Wien und sprach
sich für eine weitere Intensivierung der Kontakte zwischen
Österreich und Ungarn aus.

Für Nachmittag hat die Stadt Wien ein umfangreiches Besichtigungs-
programm vorbereitet, in dessen Rahmen die Gäste zahlreiche
Sehenswürdigkeiten und Bauprojekte, den Donaupark, das Gänse-
häufel, die Montagebaufabrik, die Opernpassage und anderes zu
sehen bekamen. Stadtrat Heller begleitete die Gäste persönlich
auf der Rundfahrt und erläuterte ausführlich das städtebauliche
Grundkonzept der Gemeinde Wien.

- - -